

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	2. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	29.09.2009 65 6 d öffentlich
STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Verantwortlich:	Dez. 2
Berufung sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner sowie Sachverständige in gemeinderätliche Ausschüsse und Gremien: Kulturausschuss		

Beratungsfolge	Sitzung am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Gemeinderat	29.09.2009	6 d	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Gemeinderat beruft für die Amtszeit 2009 bis 2014 die nachstehend aufgeführten sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner und Sachverständige in den Kulturausschuss.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition:					
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsfeld: 3+4		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

In den Kulturausschuss des Gemeinderats sollen wie in den vergangenen Sitzungsperioden sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner und Sachverständige berufen werden. Neben den bisher schon im Kulturausschuss vertretenen 8 Kulturbereichen sollen mit den Bereichen „Kinder- und Jugendkultur“ sowie „Integration/Migration, Kultur und Gesellschaft“ zwei kulturell bedeutsame Handlungsfelder des „Karlsruhe Masterplan 2015“ mit abgedeckt werden. Insgesamt soll die Zahl der beratenden Mitglieder/Sachkundigen auf elf erhöht werden.

Das Bürgermeisteramt schlägt dem Gemeinderat für die einzelnen Bereiche folgende sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner / Sachverständige vor:

Bereich Musik:

Professor Hartmut Höll, Rektor der Hochschule für Musik Karlsruhe

Bereich Theater:

Generalintendant Achim Thorwald, Badisches Staatstheater Karlsruhe

Bereich Bildende Kunst:

Professor Erwin Gross, Rektor der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste

Bereich Kunstmuseen:

Professorin Dr. Pia Müller-Tamm, Direktorin der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe

Bereich Historische Museen:

Professor Dr. Harald Siebenmorgen, Direktor des Badischen Landesmuseums

Bereich Soziokultur und Kleinkunst:

Bernd Belschner, Freier Kulturverein Tollhaus e.V.

Bereich Neue Medien:

Professor Peter Weibel, Vorstand des ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe

Bereich Kultur und Wirtschaft:

Michael Huber, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Karlsruhe

Bereich Kinder- und Jugendkultur:

Christian Klinger, Vorsitzender des Stadtjugendausschuss Karlsruhe e.V.

Bereich Literatur:

Professor Dr. Hansgeorg Schmidt-Bergmann, Literarische Gesellschaft/Museum für Literatur am Oberrhein

Bereich Integration/Migration, Kultur und Gesellschaft:

Professorin Dr. Caroline Robertson-von Trotha, ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale, KIT

Der Vertreter des Bereichs Literatur sowie die Vertreterin des Bereiches Integration/Migration, Kultur und Gesellschaft wohnen nicht in Karlsruhe. Sie können dem Ausschuss daher nicht als Mitglied, sondern nur als Sachverständige angehören.

Die vorgeschlagenen Personen haben ihre Bereitschaft signalisiert, das Ehrenamt zu übernehmen. Der Gemeinderat wird gebeten, die vorgeschlagenen Personen als sachkundige

Einwohnerinnen und Einwohner bzw. als Sachverständige in den Kulturausschuss zu berufen.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beruft für die Amtszeit 2009 bis 2014 die aufgeführten sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner und Sachverständige in den Kulturausschuss.

Hauptamt - Sitzungsdienste -
23. September 2009